kaufmännische Vereine, sowie durch die Volksschulen vertrieben. Vorsitz. des geschäftsführenden Ausschusses der Vereinigung ist zurzeit Schulleiter Martin Kirschstein, Eilbecktal 10.

Schäffer'scher Orchesterverein von 1890. Zweck: Pflege klassischer Orchestermusik unter besonderer Berücksichtigung des Streichkörpers. Dirig.: Anton Grünsfelder. Übungen 15. September bis 15. April jeden Freitag abend 7 Uhr im Konservatorium Krüss-Färber, Hallerstr. 3. Aufnahmemeldungen an den Übungsabenden oder beim Vors. Max v. d. Walde, Haynstr. 5.

St. Georger Orchester-Verein von 1872, e. V. Jahresbeitrag für Mitwirkende 16 M. inkl. Notenbeitrag, für fördernde Mitglieder 6 M. 1. Vors. F. Hadeler, Conventstr. 8, 2. Vors.: F. Dewold, Rückertstr. 47; Dirigent E. Schröter, Lübeckerstr. 93.

Richard Wagner-Verein zu Hamburg, e. V. Zweck: Unter besonderer Berücksichtigung der Kunst- und Weltanschauung Richard Wagners seine Mitglieder in das Verständnis klassischer und moderner Tonkunst einzuführen. Dazu monatlich ein Vereinsabend. Vereinslok.: Curiohaus, weisser Saal. Vors.: Prof. Dr. F. Glage, Brahmsallee 26 E.; Schriftf.: Fr. Lenz, Kleiststr. 7.

Deutscher Konzertina- und Bandonion-Bund, Sitz Chemnitz, Bezirk Hamburg. Bezirksvors.: P. Steinkrauss, Steindamm 158; Bezirksschriftf.: A. Dibbern, Starstr. 11; I. Bezirkskass.: Ph. Brunner, Adolphsplatz 6.

Hammer Bandonion-Club „Euterpe" v. 1910. Vors.: F. Löther, Louisenweg 24, *I.* Vereinslokal: C. Schulz, Süderstr. 193. Übungsabend jeden Mittw. 8 -11.

Bandonion-Klub „Melodia" v. 1875. Vereinslokal: kl. Schäferkamp 36. Vors.: J. Hansen, Margarethenstr. 45; Schriftf.: A. Dibbern, Starstr. 11. Übungsabend jeden Mittw. abds. 8½—10½ Uhr.

Bandonion-Klub „Octavia" von 1888. Vors.: J. H. Rohlfs, Pestalozzistr. 50, *I.* Vereinslokal: H. Kuchenbuch, Heidenkampsweg 154. Übungsabend: Donnerst. 8—11 Uhr.

Hamburger Lauten-Chor, e. V. Vors.: Ernst Michaelsen, Eichenstr. 66; Schriftf.: Frau Clara Möller. Zusammenkunft jeden Mittwoch von 7—9 abends.

I. Symphonetta-Verein von 1910. 1. Vors.: H. Hoppen, Schellingstr. 47, *I.* Vereinslokal: Iffländstr. 24. Übungsabend: Freitags von 9—11 Uhr.

Mandolin- und Gitarristen-Vereinigung Mandolinata, gegr. 1901. Reichhaltiges Notenarchiv steht den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung. Als Mitglieder können nur fortgeschrittene Spieler aufgenommen werden. Nähere Auskunft, auch wegen Beteiligung an Wohltätigkeitskonzerten, durch den Schriftf.: Emil Hofmann jr., Freiligrathstr. 14, *I.*

Eimsbütteler Mandolinen-Club v. 1907. 1. Vors.: Johs. Clasen, Valentinskamp 57, III. Vereinslokal: Neue A B C-Str. 12.

Hasse-Gesellschaft, e. V. (Bergedorf). Der Verein unterhält durch die Jahresbeiträge seiner Mitglieder (mindestens 5 Mk.) einen Geldfonds, der es ermöglicht, durch die Veranstaltung mustergültiger Konzerte den Genuss guter Musik allen Kreisen der Bevölkerung Bergedorfs zu mässigen Eintrittspreisen zu vermitteln. Vors.: Prof. Dr. Brachmann; Schriftf.: Alfr. Morgenbesser; Kassenf.: W. Noth; Musikleiter: Kapellmstr. Carl Grau, sämtlich Bergedorf.

Musik-Gesellschaft besteht seit 1876, pflegt die Musik (besonders den Chorgesang) u. Geselligkeit. Lokal: Curiohaus, Rothenbaumchaussee 9/15. Übungen: Donnerstagsabend im Curiohaus, für Damen 7½—9½, für Herren 8—9½ Uhr. Beitrag: Familien 80 Mk. Einzelne 17.50 Mk. Einführungen durch die Mitglieder auf Karten. I. Vors.: Karl Möring, ☞ No 2185 N 8, Bismarckstr. 52; II. Vors.: W. v. Essen, Gr.-Flottbek, Fritz Reuter-Str. 9, Schrift.: Dr. Bünz, Hochkamp, Bogenstr. 1; Prof. Dr. Krüger, Meridianstr. 1, *E.*; Kassenführer: G. Schladebach, Ottersbeckallee 14; I. Vors. des Vergnügungsausschusses: Prof. Dr. F. Schüller, Graumannsweg 16; Dirigent: C. E. Clausius. Chor, Bote: A. Goepel, Wohldorferstrasse 36, *I.* Chorübungen jeden Donnerstag, abends 7½ Uhr, im Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 9/17, daselbst Anmeldungen.

Hamburger Mandolinen-Quartett. Pflege des Mandolinen-, Lauten- und Gitarrespiels. Übungen jeden Dienstag 8½—10, Schäferstr. 11. Beitrittsanmeldung bei dem Dirigenten: C. Heinecke, Goethestrasse 45, *III.*

Hamburger Zither-Verein. Vors.: L. Mauri, Gärtnerstr. 48; Dirigent: E. Mahl, Grevenweg 61. Übungen Donnerstags 9—11 Uhr, Neustädterstr. 20.

C. H. Böhm's Waldzither-Verein von 1899. Zweck: Erlernung des Zitherspiels. Vors.: C. H. Böhm, Steinthorweg 2. Vereinslok.: Steinthorweg 2.

Zither-Verein Hamburg-Horn. Vors.: Otto Fauhl, Hornerweg 234, *I.*

Zither-Verein „Hammonia" von 1899. Dirigent O. Marchand, Hartwig Hesse-Strasse 21, *I.* Übungsabende jeden Dienstag von 9—11 Uhr, Besenbinderhof 10, *I.*

Müller's Zitherkreis von 1904. Vors.: Heinr. Beilstein, von Essenstr. 120, *II.*; Kassiererin: Wilh. Jahn, Barmbeckerstrasse 165, *II.* Dirig.: G. Müller, Wohldorferstr. 19. Übungsabende Mittwoch 9—11 Uhr bei Schütt, Vogelweide 19.

Verband der Zithervereine von Hamburg und Umgegend. Zweck: Förderung des Zitherspiels und Stärkung der Zithervereine durch Zusammenschluss. 1. Vors.: G. Müller, Wohldorferstr. 19; Kassierer: P. Henkel, Ottensen, Borselstr. 4.

Nationale (völkische) Vereine.

Akademischer Bismarck-Ausschuss zu Hamburg. Vorstand: Vors.: Dr. H. v. Reiche, Schriftf.: Ober-Regierungsrat Rautenberg, Schatzm.: Landrichter Dr. Blunk.

Alldeutscher Verband, Ortsgruppe Hamburg. Ehrenvorsitzender: Pastor Heinr. Reuss, Fuhlsb., am Hasenberge 22. 1. Vors.: Landgerichtsdirektor K. Lohmann, Blankenese, Bismarckstr. 14; 2. Vors.: Pastor Ebert, Schatzmeister: W. Laumann, Hopfenmarkt 3/4; Schriftf.: Dr. O. Reche, Claudiusstr. 7; stellv. Schriftf.: J. Rühe, Bismarckstrasse 15. Geschäftsstelle: Schauenburgerstr. 47, *II.*

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Hamburg, umfasst das Hamburgische Staatsgebiet, Altona und Wandsbek und hat ihren Sitz in Hamburg. Die Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt Stadthausbrücke 8/14 (Stadthaus-Neubau) *III.* Stock, Zimmer 36. Vorstand: Ehrenvorsitzender: Bürgermeister O. Swald, Alsterglacis 14; Senator Strandes, 1. Vors., Mittelweg 89; Prof. Dr. Rathgen, Direktor des Seminars für Nationalökonomie und Kolonialpolitik am Hamburgischen Kolonialinstitut, Edmund Siemers-Allee, stellv. Vors.; Regierungsrat Dr. Kähne, Stadthausbrücke 8/14, *III.*, Zimmer 36. Schriftf.; Kurt v. Sydow-Alterwall 37, Kassenf.; Beisitzer: Direktor O. Riedel, Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südseeinseln, Ferdinandstr. 5, Zimmer 52; stellv. Schriftf.; Generaldirekt. Dr. Aufschläger; Generalleutnant v. Borries, F. F. Eiffe; Regierungsrat Th. Gibsone; Albrecht O'swald; F. A. Poppenhusen; Oberbürgermeister a. D. Rauch; Oberbürgermeister Rodig (Wandsbek); Oberlandesgerichtsrat Rudorff; Senator F. C. Paul Sachse; L. Sanne; Dr. Schmitz, Direktor in der Senatskommission für die Reichs- und Auswärtigen Angelegenheiten; Oberbürgermeister Schnackenburg, Altona, Rathaus; Geh. Regierungsrat Dr. Stuhlmann; M. M. Warburg; Friedrich Warnholtz; Ed. Woermann.

Nordmarkverein, Deutscher Verein für das nördliche Schleswig, Ortsabteilung Hamburg-Altona. Zweck: Förderung des Deutschtums im nördlichen Schleswig. Vors.: Rechtsanwalt Alfred Jacobsen; Kassenw. u. Geschäftsstelle: Carl C. Noodt, Klosterallee 108, *II.*

Deutscher Ostmarken-Verein, Ortsgruppe Hamburg. Die Höhe des Beitrags ist freiwillig, mindestens jedoch 4 M. Bei Zahlung von 4 M. wird die Monatsschrift „Die Ostmark" unentgeltlich geliefert. Auch einmalige Spenden, Schenkungen und Vermächnisse sind willkommen. Vors.: Dr. Albert, Landrichter, Mittelweg 148; stellv. Vors.: Prof. Dr. W. Capelle; 1. Schriftf.: Dr. Hermann Hartmeyer, Speersort 11; 2. Schriftf.: Ernst Jungmann, Speersort 11; Kassenwart: Aug. Dallistat, Rothenbaumchaussee 63. Anzahl der Mitgl. 800. Geschäftsstelle: Speersort 11.

Frauen-Ortsgruppe Hamburg des Vereins für das Deutschtum im Ausland. Vors.: Frau Geheimrat Lenz, St. Benedictstr. 1; Schatzmeisterin: Frl. Fr. Türkheim; Bureau: Schauenburgerstr. 47, *II.* (1919)

Flottenbund Deutscher Frauen e. V., Ortsgruppe Hamburg. Vors.: Frau Regierungsrat Bunsen, Wentzelstr. 12; Schatzm.: Freifrau von Sternenfels, Uhlandstr. 68, *O E.*; *Postscheck-Cto:* 9723; Zusammenkunft einmal im Monat.

Hamburgischer Landesverband des Deutschen Seevereins. Geschäftsstelle: Rathaus, II. Stock, Zimm. Nr. 29, Sprechzeit von morgens 9 bis nachm. 4 Uhr. Zahlstelle: Hamburg, Deutsche Bank Fil. Hbg., Adolphsplatz 8 oder zu Händen des Kassenf. Georg Klingmüller im Rathaus, Zim. 29. Vors.: Bürgermeister Dr. Schröder, Eppendorferlandstr. 62; Schriftf.: Regierungsrat Dr. Merck, Heimhuderstr. 29; Schatzmeister: Bankdirektor v. Sydow, Alterwall 37; Kassenf.: Georg Klingmüller, Lenaustr. 4, *II.* Gesuche um Aufnahme als ordentliches Mitglied an die Geschäftsstelle. Die ordentlichen Mitglieder haben einen angemessenen Jahresbeitrag zu zahlen. Mindestbeitrag jährlich 3 Mk. Weitere Auskunft in der Geschäftsstelle.

Hamburgischer Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, e. V. Der Allgemeine Deutsche Sprachverein will die deutsche Sprache pflegen, Liebe und Verständnis für die Muttersprache wecken, den Sinn für ihre Reinheit, Richtigkeit und Schönheit beleben, insbesondere auch ihre Reinigung von unnötigen fremden Bestandteilen fördern und auf diese Weise das deutsche Volksbewusstsein kräftigen. Jahresbeitrag: 4 M., wofür die Zeitschrift des Sprachvereins unentgeltlich geliefert wird. Sitzungen mit Vorträgen über deutsche Sprache sind jedermann frei zugänglich. Schriftliche Anfragen und Mitteilungen sind an die Kanzlei zu richten. Vors.: Dr. H. v. Reiche. Kanzlei u. Briefablage: Schauenburgerstr. 47, *II.* (1919)

Hamburgischer Landesverband des Deutschen Wehrvereins. Geschäftsstelle: Bohnenstr. 12/14, Erdgesch. Sprechzeit dortselbst Donnerstags 6—7 Uhr nachm. Der jährliche Beitrag bleibt der Selbsteinschätzung überlassen, beträgt jedoch mindestens 3 M. Beitrittserklärungen für Hamburg an die Geschäftsstelle. *BCto:* „Wehrverein", C.-u. D.-B., Deutsche B. Fil. Hbg., Dresdn. B., Nordd. B. u. Vereinsb. Vors.: Freiherr Cornelius von Berenberg-Gossler, Adolphsplatz 5; Schriftf. und Schatzmeister: Dr. Ing. Ernst Schiele, Pappelallee 28/25; Geschäftsführer: W. Genzmer, Hornerlandstr. 45.

Marine-Jugend-Verein Hamburg, e. V. Zweck: Die Erziehung von Elternhaus und Schule zu ergänzen und besonders alle die jungen Leute zusammenzufassen, die der Seefahrt und verwandten Berufen Interesse entgegenbringen um sie in gemeinsamer Arbeit ihrem Ziele entgegenzuführen, soweit es mit Rücksicht auf die durch den Kriegsschluß bedingte Lage unserer Handelsschiffahrt heutzutage noch möglich ist. Es wird eine allgemeine Vorbildung für die Seefahrt angestrebt. So lange das eigentliche Ziel des Vereins nicht verfolgt werden kann, gelten die allgemeinen Ziele der Jugendvereine. Einstellung und Ausbildung werden von einem Arzt überwacht. Eingestellt werden als Jungmannschaften unbescholtene kräftige junge Leute vom 12. Lebensjahre ab bis zur Dienstzeit. Monatsbeitrag 50 Pfg. Vorstand: Ehrenvorsitzender: Admiral Lourau. Geschäftsstelle: Aug. Wettig, bei den Mühren 48.

Deutscher Fichte-Bund, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Verlagsbuchhändler Heinrich Kessemeier, ☞ Vu 7727, Hochallee 127; Schriftf.: R. H. Westphal. *Postscheck-Cto:* 8939, *BCto:* Reichsbank, Hamburg.

Fichte-Gesellschaft von 1914. Geschäftsl.: Fr. Glatzel, Hochallee 122; Geschäftsstelle: Holstenplatz 2, ☞ No 2718.

Fichte-Hochschule. Geschäftsstelle: Pastor Emil Engelhardt, beim alten Schützenhof 21, *II.*, *Sprechst:* 4—5 ausser Mittw. u. Sonnab.

Hamburger Ortsgruppe der Fichte-Gesellschaft von 1914. Geschäftsstelle: Rud. E. Dörgeloh, 2. Vors., Holstenplatz 1, ☞ No 2718.

National-Club von 1919. Zweck: Stärkung des nationalen Empfindens und Vertiefung des Verständnisses für staatspolitische, insbesondere wirtschaftliche Aufgaben des Deutschen Reiches. Vors.: Dr. Aug. Vorwerk, Gröningerstrasse 10; Schriftf.: Dr. Gotth. Brandis, gr. Bleichen 64.

Reiche-Hammer-Bund, jetzt:

Deutschvölkischer Schutz- und Trutz-Bund, Sitz Hamburg. Anschrift: Hamburg 1, Postschliessfach 88, ☞ Ha 1741, *Postscheck-Cto:* 24685.

Pensionskassen und -Vereine.

Bieber-Stiftung, Pensions- und Witwenkasse der Lehrer der Dr. Bieber'schen Privat-Realschule. Sie gewinnt die Mittel 1. durch Beiträge des Schulvorstehers; 2. durch Einzahlung eines bestimmten Prozentsatzes vom Gehalte der Lehrer; 3. durch Schenkungen, Ablösungsgelder und Legate; 4. durch den Reinertrag aus dem Vertriebe von Schreib- und Zeichenmaterialien an die Schüler der Anstalt. Vors. ist z. Zt. F. Bauch; Schriftf. Dr. H. Schlottmann; Kassenverw. Dr. K. Meyer, Adr. Holzdamm 28. Bankk.: Vereinsb.

Franz Liszt Pensions-Verein der Orchester-Mitglieder des Hamburger Stadttheaters in Hamburg. Zuschriften an den 1. Vors. der Verwaltung Franz Woltze, Nollsstr. 3, *II.* (1919)

Handlungsdiener-Witwen-Kasse von 1841, gewährt gegenwärtig eine Pension von 600 M. jährlich für sämtliche Witwen. Weitere Zulagen erfolgen, nachdem die technische Prüfung einen Überschuss ergeben hat. Verwalter: Heinrich Frien, Spaldingstr. 218, *O E. BCto:* Vereinsb.

Invaliden-, Witwen- und Waisen-Pensionskasse der Hamburger Elblotsen, gegr. 1894. Vors.: H. W. Wahlen, Johannisbollwerk 10.

Invaliden-, Witwen- und Waisen-Versicherungskasse der See-Berufsgenossenschaft. (Seekasse). Vors.: Rich. C. Krogmann, Verwaltungsdirektor M. Schauseil, ☞ Ha 411, Zippelhaus 18, geöffnet von 9—7 Uhr.

Orteverband Hamburg der Renten- und Pensions-Anstalt für deutsche bildende Künstler zu Weimar. Zweck: den Mitgliedern für die Fälle des Alters oder vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit sowie deren Angehörigen für den Fall des Todes des Ernährers eine fortlaufende Rente zu gewähren. Vors.: Bildhauer Martin Schmidt, Colonnaden 92. (1919)

Pensionsanstalt des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg, e. V. Zweck: durch Aufbringung der nötigen Kapitalien eine Versicherung der jetzigen und künftigen Mitglieder des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg gegen die Folgen etwaiger durch Krankheit, Alter oder sonstige Ursachen eintretenden dauernden Erwerbsunfähigkeit zu schaffen und dazu beizutragen, den dauernd erwerbsunfähig gewordenen Mitgliedern eine sorgenfreiere Lebensführung zu ermöglichen. Vors.: Dr. Antoine-Feill, Adolphsbrücke 9/11, I.; Schriftf.: Ludwig Max, Günthersstr. 51.

Pensions-Anstalt des Thalia-Theaters. Zweck: Den Mitgliedern des Thalia-Theaters nach erfolgter Pensionierung bis an ihr Lebensende eine Pension zu gewähren. Verwaltung: Administrator Fr. Schröder, neue Gröningerstrasse 28, J. Wesselhoeft, die Direktion des Thalia-Theaters und die Mitglieder des Theater-Ausschusses.

Allgem. Deutsche Pensionsanstalt für Lehrerinnen, (Berlin); Geschäftsstelle des Bezirksausschusses Hamburg: Mathilde Wenckebach, ☞ Ha 5764, Grindelberg 77, *III.*

Pensions-Verein unverheirateter Lehrerinnen, (Bank-Konto: Vereinsb.). Zweck: Hamburgischen unverheirateten Lehrerinnen die Anwartschaft auf eine lebenslängliche Pension zu gewährleisten. Das Eintrittsgeld beträgt 200 M.; der jährliche Beitrag ist 6 M.

Von den mit (1918) und (1919) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1920 nicht eingegangen.